

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 22. November 2011

Erste Photovoltaik-Anlage der Gemeinde auf Gebäude des Waldfriedhofes



Seit Ende Oktober tut sich was auf Mainhausens Dächern: Auf Gebäuden, deren Eigentümer die Gemeinde Mainhausen ist, wurden erstmals Photovoltaik-Anlagen installiert. Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. Im Jahr 2005 erreichte die gesamte Nennleistung der in Deutschland installierten Photovoltaik-Anlagen ein Gigawatt, im Jahr 2010 wurde die Grenze von zehn Gigawatt schon überschritten.

Die Gesamtleistung der Anlage auf der Aussegnungshalle des Waldfriedhofes wird auf 22,54 kWp (Kilowattpeak = Spitzenleistung) sowie mit einer Stromproduktion von etwa 19.000 kWh pro Jahr beziffert. Die von der Mainhäuser Firma Elektro Knecht installierten, hochwertigen Photovoltaikmodule haben eine sogenannte 25-jährige Leistungsgarantie mit geringer Leistungseinschränkung. Die Gesamtinvestitionssumme belief sich auf knapp 66.000 €.

„Mit der Installierung auf eigenen Dachflächen möchte die Gemeinde Mainhausen einen aktiven Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien und damit einen wirksamen Beitrag zur Reduzierung des umweltbelastenden Kohlendioxids leisten“, teilte Bürgermeisterin Ruth Dissler mit, die am 16.11.2011 um 14.30 Uhr den Schalter für die Inbetriebnahme der Anlage umlegte. {images2}